

Vorgestellt: Ausländer aktiv im deutschen Orientierungslauf

"Hermathenae" ist der Name eines belgischen OL-Vereins. Nun sind ausländische Vereine im allgemeinen nur dann für uns interessant, wenn wir zu größeren Wettkämpfen über die Grenze gehen oder grenznahe OLs in Nachbarländern besuchen; auf diese Weise kann man auch einmal an einem OL von Hermathenae teilnehmen. Dies wäre weiter nichts besonderes. Etwas Besonderes ist dieser Verein jedoch, unterhält er doch eine "Section Siegen"! Warum ausgerechnet in Siegen, ist leicht zu erklären: befindet sich doch dort ein großer belgischer Truppenstandort. Und eine ganze Reihe dort stationierter Soldaten ist auch im OL sehr rege. Im letzten Jahr war man in der Lage, im Siegerland einen größeren Lauf auf einer selbst aufgenommenen OL-Karte nach IOF-Norm zu veranstalten, und 1978 soll am 11./12. November der nächste stattfinden unter dem Namen "2Tage von Siegen" (der Termin war noch nicht in der Terminliste 1978, deshalb gleich vermerken!) Die Existenz dieser rührigen OL-Gruppe war wohl den meisten bislang unbekannt, vielleicht hilft dieser Artikel da weiter. Die Siegener OL-Freunde freuen sich über jede Einladung zu einem nicht allzu weit entfernten OL, deshalb sollten alle Vereine ihre Adressen-Kartei gleich erweitern um: Paul Vander Donckt, Belg.Kaserne Heidenberg, Quartier Bremer, 2e Cyclistes-Cie C, 5900 Siegen 1

Aus Kanada kommt ein weiterer Name, der den deutschen OL bereichern will: Bertrand Lemetre, in Kanada ein bekannter Oler in der Quebec Orienteering Association, studiert momentan in Köln und ist bereits dabei, mit vollem Einsatz für die Ausfüllung dieses weißen Flecks auf der deutschen OL-Karte zu arbeiten: 3 (in Worten: drei!) OL-Karten sind bereits in Arbeit, und schon in diesem Jahr soll der erste Kölner OL starten. Daß er bereits einen kleinen OL-Verein bzw. eine OL-Gruppe auf die Beine gestellt hat, versteht sich bei ihm von selbst. OL-Entwicklungshilfe? - Warum nicht! Auch seine Adresse: B.Lemetre, Bunzlauer Str.5, 5023 Weiden, Köln 40.

Ski-OL: World Meeting 1978

Als ein erster organisatorischer Test für die Weltmeisterschaften im Ski-OL, die 1982 in Österreich stattfinden, fand am 25./26. Februar das internationale Ski-OL-World meeting 1978 statt. Es beteiligten sich die Nationalmannschaften aus Schweden, Finnland, Großbritannien und Österreich, sowie eine Herrenmannschaft aus der Schweiz und ein spanisches Einmann-team. Leider waren keine deutschen Läufer am Start, obwohl zwei Teilnehmer angekündigt waren.

Pech hatte der Veranstalter mit dem Wetter, da ein plötzlicher Warmwettereinbruch in einem als absolut schneesicher geltenden Gelände Temperaturen bis +10°C brachte. Trotzdem gab es einen regulären und fairen Wettkampf, in dem nach spannendem Verlauf M.Puhakka (SF) vor S.Kukkonen (SF) und A.Larsson (S) bei den Damen und S.Sirviö (SF) vor P.Pökälä (SF) und B.Larsson (S) bei den Herren siegten. Mannschaftswertg.: 1. SF, 2. S, 3. A, 4. GB.



SILVA - Kompassse

Ein schwedisches Weltprodukt

Vertrieb in der Bundesrepublik

durch:

**Der Kompass für Jedermann
und Weltmeister**

ROLF SICKERLING

**Ostenhellweg 21
4600 Dortmund 1**

tel. 0231-571771



O.L. - Nachrichten

Informationen für Orientierungsläufer

3

78

Arne Leibusch

Pionier des deutschen OLs

Rechtzeitig zum 1. April, dem Erscheinungsdatum dieser OL-Nachrichten, konnten umfassende Forschungsarbeiten zur Geschichte des deutschen Orientierungslaufes abgeschlossen werden. Ehe die Ergebnisse aber veröffentlicht werden, hier schon einmal eine sensationelle Erkenntnis der OL-Forscher: der deutsche OL ist bereits 50 Jahre alt!

Am 1. April 1928, einem naßkalten Sonntag, war es Prof. Arne Leibusch, damals allerdings noch Student in Erfurt, der in der Nähe des kleinen thüringischen Städtchens Luisenthal den ersten deutschen OL durchführte. Kennengelernt hatte Arne Leibusch den OL während einer Studienreise durch Skandinavien, und wieder daheim wollte er unbedingt auch in Deutschland diesen Sport populär machen. Leider ging er kurz darauf in die Schweiz, so daß die ersten Anfänge des OLs in Deutschland schnell wieder einschliefen.

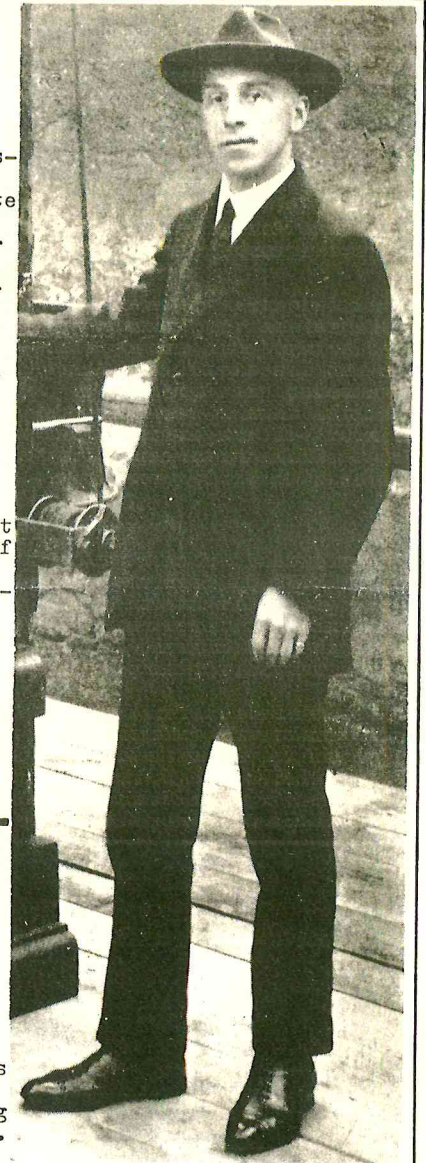
Zu Ehren von Arne Leibusch stifteten zwei Mitglieder des Forscher-teams den "Arne-Leibusch-Pokal", der zum ersten Mal am diesjährigen 1. April im Rahmen eines internationalen Laufes in Weinheim vergeben wird. Anlässlich dieses Jubiläums-OLs wird auch eine kleine Feierstunde in gelockerter Atmosphäre mit Freibier und Erbsensuppe stattfinden.

Hilfen für den ersten OL

Von diesen Faltblättern sind noch einige hundert Exemplare da und können zum Preis von 15.- DM pro 100 Stück bezogen werden.

OL-Aufkleber

Die neuen Aufkleber sind sehr begehrt - und jetzt noch preiswerter! Der Einzel-Aufkleber-Set (mit 3 Klebern) kostet weiterhin 2.- DM zuzügl. Porto, und ab 25 Sets wird portofrei geliefert, aber ab 50 Sets sind es nur noch 1.50 DM zuzügl. Verpackung und Porto. Als Bestellung reicht Einzahlg. auf Kto 10-065078 b. Spark. Lahr-Ettenheim. (H.Schmidt), sonst Lieferung per Nachnahme.



Die OL-Nachrichten erscheinen 9 mal im Jahr.

Herausgeber und Redakteur: Manfred Neitzel, Alemannenstr. 4, 4040 Neuss 1, Telefon 02101-540176

Jahresabonnement: 7.50 DM. Bestellung durch Einzahlung oder Überweisung des Abonnementbetrages auf Kto. 74265-503 beim Postscheckamt Köln. Bereits erschienene Ausgaben werden nachgeliefert. Wird ein

Abonnement nicht bis Jahresende rekundigt, verlängert es sich automatisch um ein weiteres Jahr.

Ausschreibungen und Termine

- So. 9.4. OL des SK Duisburg; Treffp. Stadion Duisburg-Wedau, Osteingang, bis 9 Uhr; Startg. 4/6 DM; Meldg. bis 29.3.78 an Jörg Herbrand, Konradinstr. 28, Tel. 0203-81952, priv. 330430; Karte: IOF-Norm, 1:15 000, 1977
- OL des DAV Hannover (C-Lauf); Treffp. Bentherr Berg, ab Badenstedter Str. - Lentherr Str., Fägerheim ausgeschildert; Startg. 3 DM; Meldg. bis 2.4. an Gerda Jenrich, Feldstr. 4, 3000 Hannover 61, Tel. 0511-5702411, priv. 572119; Karte: IOF-Norm, 1:15 000
- So.16.4. 9. Kirschblüten - OL Bad Sooden-Allendorf, SSC BSA; Treffp. Turnhallen BSA (Stadtteil Allendorf) bis 9 Uhr; Startg. 4/6 DM; Meldg. bis 8.4. an Rolf Böse, Asbacher Landstr. 25, Tel. 05652-4240; Karte: IOF-Norm, 1:15 000
- OL in Stuttgart
 - Grenzturnier Appenrade (DK); Karin R. Nissen, Vognmarken 26, DK-6200 Aabenraa
- 22.-23.4. OL - Tage in Spa (B); Gregoire Willemsens, 61, rue de Battice, B-4822 Petit-Rechain; Startzeiten: 22.13 Uhr, 23.9 Uhr
- So.23.4. 5. Frühlings - OL der Bergfreunde Saar; Treffp. Gasthaus Altsteigershaus an ehemaliger B 10 zwischen Bildstock u. Merchweiler bis 9.30 Uhr; Startg. 3/5 DM; Meldg. bis 18.4. an Anne Braun, Arndtstr. 42, 6605 Friedrichthal, Tel. 06897-88323;
- 2. Wittener OL, SU Annen; Treffp. Stadion Witten-Annen (ab BAB-Abf. W.-Annen ausgeschildert); Startg. 4 DM; Meldg. bis 18.4. an Dieter Kleist, Ruhrstr. 62, 5810 Witten; Wettkampfarm: Skore-Lauf! Karte: OL-K., 1:10 000, 1977
 - Skore - OL in Griesbach, TV Griesb.; Treffp. Eingang Hallenbad Griesb. bis 9 Uhr; Startg. 2/3 DM, O-Wandern 4 DM; Meldg. bis 21.4. an Walter Janda, Seilerberg 5, 8399 Griesbach, Tel. 08532-8410, Karte: IOF-Norm, 1:20 000
 - OL in Möhringen; Josef Kastenhuber, Hauptstr. 40, 7200 Tuttlingen 14
- 29.-30.4. 2. holsteinischer Zweitage - OL; Treffp. Stadtjugendheim Wahlstedt, Sa bis 11.30 Uhr, So bis 8.30 Uhr; Startg. 1 Tag: 4/6 DM, 2 Tage: 7/11 DM; Meldg. bis 8.4. an Horst Mevius, Edelsteinstr. 19, 2400 Lübeck, Tel. 0451-64267; Karten: IOF-Norm, 1:15 000, 77, 78
- Nacht - OL und Einzellauf in Belgien; Albin Genten, Lager, 48, B-4740 Elsenborn
- So.30.4. 4. Frühlings-OL in Weingarten, PH Weingarten/SV Baidt; A. Vollmer, Ziegelhalde 2, 7985 Baidt
- Mo. 1.5. OL des TSV Pfaffenberg; Martin Weiß, Marktplatz 10, 8304 Mallersdorf - Pfaffenberg 2
- OL in Griesborn/Schwalbach
- Do. 4.5. Bundesweiter OL - Tag, größere Läufe: Ammerndorf; Konrad Lauchs, 8501 Weitersdorf, Post Roßtal
OL im Elm; Eike Neumann-Lezius, Gymn. Anna-Soph., 3338 Schöningen Hannover (Eilenriede); B.Heinrich, Geestemünder Weg 2B, 3000 Hann.21
- OL in Belgien, Club Herma
- So. 7.5. 20. (Jubiläums-) OL in Lahr, OLA TV Lahr; Treffp. Max-Planck-Gymn. Lahr bis 9 Uhr; Startg. 4/6 DM; Meldg. bis 18.4. an Herbert Schmidt, Im Sulzbachfeld 19, 7630 Lahr, Tel. 07821-24455, gleichzeitig Startgeld auf Kto.00-057663 Spark. Lahr-Ettenheim, Kennw. "Bundesrangliste"; Karte: IOF-Norm (Schweizer Aufnahme 1977)
- OL des SK Hildesheim; Dr.E.Heinrich, Ulmenweg 5, 3201 Diekholzen
 - OL in Basthorst (C-Lauf), Bernt Liebert, Dorfstr.16, 2053 Basthorst

HESSEN

SSC Bad Sooden - Allendorf, R.Böse, T.: 05652-4240

SC Helsa, W. Rode, T.: 05605-3395

SSV 51 Kassel, G.Fehling, T.: 0561-44293

SG Kelkheim, Christian Gnabs

SC Nauheim, L.Becker, T.: 06152-6763

NIEDERSACHSEN

Wilhelm-Gymnasium Braunschweig, Peter Laubner

Friedrich-Löffler-Weg 33, 3300 Braunschweig, T.: 0531-512810

SC Gliesmarode Günter Jäger

Am Sandkamp 17, 3300 Braunschweig

DAV Hannover, G.Jenrich, T.: 0511-572119

TK Hannover, Dr.S.Timmann, Burgwedel 1, T.: 05139-5871

Gymnasium Schöningen Eike Neumann-Lezius

Harnackstr. 22, 3340 Wolfenbüttel, T.: 05331-62385

OLV Uslar, W.Holz, T.: 05571-7164

Friedel Brand, Dörchenstr. 12, 3352 Einbeck

Ulrich Duensing, Waller Str. 25, 3101 Winsen/Aller

RHEINLAND

TuS Lintorf, R.Lauer, T.: 02102-67319

TV Rott, H.Prelle, T.: 02242-2750

SAARLAND

TuS Wörschweiler, W.Traut, Wielandstr. 23, 6654 Kirkel

SCHLESWIG-HOLSTEIN

VfL Bad Schwartau, W.Köster, T.: 0451-23230

MTV Itzehoe, H.Bankwitz, T.: 04821-4081

Lübecker TS, T.Heins, T.: 0451-34439

TSV Nüsse, B.Knoop, T.: 04543-7138

TSV Trittau, H.G.Both, T.: 04154-4105

SCHWABEN

TSV Neuravensburg, W.Esch, T.: 07528-2729

Heinz Negro, T.: 07522-6230

WESTFALEN

SC Unna, R.Rahe, T.: 02303-13580

ATB

Fachwart M.Neitzel, T.: 02101-540176

Heino Stender, T.: 04522-2453

(Die Adressenliste selbst ist nicht mehr lieferbar!)

Nr.4/78 soll am 2.5.1978 erscheinen. Redaktionsschluß: 14. April 1978.
Bis zu diesem Termin bitte alle Ausschreibungen und sonstigen Meldungen, die vor dem 19.6.78 stattfindende Läufe betreffen, an die Redaktion senden

Adresse: Redaktion OL-Nachrichten
Manfred Neitzel
Alemannenstr. 4
4040 Neuss 1

Tel. 02101-540176

Stöcke und gibt als Postenbeschreibung "zwischen 2 Wurzelstöcken".

Dieses an und für sich harmlose Beispiel soll klar aufzeigen, worum es geht. Der fehlende Wurzelstock könnte auf der Karte durchaus erfaßt werden (2. schwarzes Kreuz), er fehlt, die Karte ist im Postenraum nicht vollständig, der Posten darf nicht gestellt werden.

Gravierender wird es, wenn versucht wird, Änderungen in der Bewachung durch die Postenbeschreibung zu korrigieren. Ein Loch, das auf der Karte im "weißen" Wald eingezeichnet ist, liegt plötzlich im ruppigen, auf der Karte nicht vermerkten Kahlschlag, im Fallholz. Solche Dinge dürfen nicht geschehen. Postenbeschreibungen werden dadurch wichtiger als die Karte, der Läufer weiß hier nicht mehr, wo die Kartenarbeit aufhören muß und die Suchaktion nach Postenbeschreibung beginnt.

Postenbeschreibungen sind Ergänzungen, nicht Hauptinformationen

3. Zusammenfassung

Orientierungsläufe sind kein Versteckspiel. Es ist ein sportlicher Wettkampf, bei dem eine Anzahl Kontrollpunkte mit Hilfe von Karte und Kompaß genau angelaufen werden. Das Suchen und damit der Zufall, das Glück, beginnt erst dort, wo wegen unklarer Aufgabenstellung (Postenstandorte) die Lösung (Postenlaternen) nicht mehr allein mit Karte und Kompaß gefunden werden kann. Solche unfaire Postenstandorte sind oft wettkampfscheidend und müssen bekämpft werden. Unklare Postenstandorte führen zu Suchaktionen, im Postenraum erfolgt ein Auflaufen, der Wettkampf wird unfair.

Vertretbare Postenstandorte in dichter bewachsenen Vegetationszonen müssen sorgfältig überprüft werden auf ihre Tauglichkeit. An solchen Posten fallen oft Zufallsentscheidungen. Postenstandorte, die allein auf Vegetationsinformationen basieren, sind oft unklar, geben zu Diskussionen Anlaß und dürfen nicht toleriert werden.

In Anfängervettkämpfen sind jegliche Art von Posten in solchen dichter bewachsenen Zonen zu meiden. Sie führen zu vielen Ausfällen und Enttäuschungen. Detaillierte OL-Karten sind rascher veraltet. Gewisse Kartenmängel können mit Hilfe von Kartenkorrekturen behelfsmäßig behoben werden. Auch neue OL-Karten sind auf ihre Richtigkeit zu überprüfen.

Unabhängig von Qualität und Alter gilt der Grundsatz:

Immer ist die Karte im Postenraum richtig und vollständig. Der Bahnleger trägt die Verantwortung und hat bei jedem Posten zu entscheiden, ob diese Forderung erfüllt wird.

Postenbeschreibungen sind ergänzende Angaben über die genaue Platzierung der Postenmarkierung im Postenzentrum, die auf der Karte nicht dargestellt werden können. Es sind Zusatzinformationen zur Karte und keine Kartenkorrekturen. Jeder Wettkämpfer, unabhängig seiner Leistungsstufe, hat das Recht, faire Wettkampfbedingungen vorzufinden. Der Bahnleger hat die anspruchsvolle Aufgabe, dieser Forderung Rechnung zu tragen.

OL-Adressenliste Nachträge und Korrekturen (1)

Bundesfachwart: Prof. Dr. Herbert Hartmann
Beethovenring 76 A, 6104 Seeheim-Jugenheim 1, T.: 06257 - 83784

BADEN

TSV Birkenau Gerhard Fuchs
Am Wachenberg 2, 6943 Birkenau

TV Ohlsbach, A. Hoferer, T.: 07803 - 4545

LG Ortenau - Nord Emil Kimmig
Wahlholzstr. 9, 7603 Oppenau-Lierbach

TV Ortenberg Ewald Eyrich
Marktplatz 8, 7601 Ortenberg

BAYERN

TV Osterhofen, G. Reischl, T.: 09932 - 1593

Jens Hartmann, T.: 089 - 6704155

Forts. Ausschreibungen und Termine

13.-15.5. Internationaler Eifel-OL, Hansa Simmerath; Ausschreibungen durch Hans Overhage, Birkenweg 4, 5107 Simmerath; Meldeschl.: 10.4.

OL des SC Nauheim (geplanter Termin: 7.5.) muß wegen Schwierigkeiten mit dem zuständigen Förster leider ausfallen!

Aus dem Bereich Leistungssport

Studenten-Weltmeisterschaften im OL (Finnland, 18.-23.7.1978)

Da sich bislang erst wenige OLer bei mir gemeldet haben, die daran interessiert sind, auf eigene Initiative und Kosten mit mehreren anderen zur Studenten-WM zu fahren, hier noch einmal eine kurze Erinnerung: An den Studenten-WM können alle immatrikulierten Studenten an einer deutschen Hochschule teilnehmen, die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen und zwischen dem 1.1.1950 und dem 31.12.1960 geboren sind. Eine Teilnahme ist auch noch möglich, wenn bereits 1977 die akademische Abschlußprüfung abgelegt wurde, solange Geburtsdatum und Staatsangehörigkeit den geforderten Bedingungen genügen. Wer an den Studenten-WM teilnehmen möchte, möge sich bitte noch im Laufe des Aprils entscheiden, damit vor Abgabe der endgültigen zahlenmäßigen Meldung festgestellt werden kann, ob sich günstige Fahrgemeinschaften (Fahrtkosten!) bilden lassen, und wenn ja, ob 1 oder 2. Jeder Interessent erhält dann rechtzeitig vor dem Meldetermin von mir die Information, wie groß die Reisegruppe vermutlich wird, so daß er (sie) sich vor der definitiven Entscheidung die anteiligen Fahrtkosten in etwa ausrechnen kann. Daher wäre es wichtig, daß sich alle Interessenten sehr bald bei mir melden. (Termin für endgültige Zahlen-Meldung ist der 10.5.!) Einige OLer haben dies bereits getan, eine Fahrgemeinschaft müßte also eigentlich mindestens zustande kommen. Übrigens: da die WM nicht offiziell beschickt wird, treten auch keine Verbandsprobleme auf.

Manfred Neitzel

Jysk 3-dages 1978

INTERNATIONALER ORIENTIERUNGSLAUF

21. - 23. Juli 1978

Internationaler Etappen-Lauf in den abwechselnden Wäldern Nord- und Mittel-Jütlands nach neuen Karten 1:15 000 und 1:20 000.

Vortraining: 19. - 20. Juli

Wettkampfbüro:

Gymnastikskolen ved Viborg

Unterbringung:

Camping, in Schlafsälen und Zimmern.

Jysk 3-Dages 1978,

Vinkelvej 15,

DK -8800 Viborg.

Telf. (06) 62 66 21.

C-Kader-Mitteilungen

Die nach Simmerath eingeladenen C-Kader-Angehörigen und die zur Qualifikation für den Österreich-Länderkampf namentlich genannten Jungen und Mädchen werden von mir in ihren Klassen gemeldet. Wer in einer nicht seinem Jahrgang entsprechenden Klasse laufen möchte, möge mir das sofort nach Erscheinen dieser OL-Nachrichten mitteilen. Die bereits zur Klasse H 21 gehörenden C-Kader-Mitglieder werden selbstverständlich für H 21 E gemeldet. Die Plätze in der Jugendherberge sind bereits vorbestellt. Ich bitte daher vor allem diejenigen, die nicht nach Simmerath kommen, sich bei mir abzumelden. Alle anderen müssen mir unbedingt den Zeitpunkt ihrer An- und Abreise mitteilen!

Das Lehrgangsprogramm wird in der Mai-Ausgabe der OL-Nachrichten veröffentlicht. Übrigens: die Wettkämpfe in Bulgarien (10.-16.7.78) sind vom Veranstalter abgesagt worden.

Luise Gruhn

Erich Hanselmann:

Faire Postenstandorte im Orientierungslauf

Schluß

2.7. Kartenkorrekturen

Mit Hilfe von Kartenkorrekturen, die dem Läufer vor dem Start bekanntgegeben werden, können gewisse markante Dinge, wie neue Fahrstraßen oder neue Zäune, bekanntgegeben werden. Dabei muß man bedenken, daß der Läufer Mühe hat, feingeezeichnete Dinge zu übertragen, weil er oft nicht geeignetes Zeichenmaterial bei sich hat. Meistens erledigt er das mit seinem roten Filzstift, mit dem er auch die Posten überträgt.

Sehr oft treten im Verlaufe von 2 bis 3 Jahren auch Veränderungen in der Vegetation auf, ein Dickicht wird zum Kahlschlag. Wie soll das nun überzeichnet werden mit einem roten Filzstift?

Kartenkorrekturen haben ihre Grenzen - Korrigierte Karten sind schlechter lesbar

Zu viele Kartenkorrekturen machen eine Karte unlesbar. Der Organisator wälzt dadurch zwar die Verantwortung, die er in diesem Bereich gegenüber dem Läufer hat, ab, der Läufer ist aber nicht in der Lage, die vielen Änderungen in geeigneter Weise zu übernehmen.

Es ist möglich, daß gewisse Korrekturen mit einem Überdruck angezeigt werden können, der zusammen mit dem Posteneindruck erfolgen kann. Wie weit Aufwand und Kosten einer solchen Maßnahme vertretbar sind, muß von Fall zu Fall entschieden werden.

An Wettkämpfen, wo die Karten mit eingedruckten Bahnen im Moment des Zeitstartes abgegeben werden, kann der Läufer nicht mehr selbst Kartenkorrekturen übernehmen. Auf Korrekturen aufmerksam zu machen vor dem Zeitstart, ohne daß der Läufer im Besitze seiner Laufkarte ist, ist eine äußerst fragwürdige Lösung, können sich doch die meisten Läufer im Wettkampf nicht an die gezeigten Korrekturen zurückerinnern.

Wenn bei einem Wettkampf mit einer solchen Startorganisation aus Fairnessgründen dennoch wichtige Korrekturen gegeben werden müssen, so könnte das wie folgt geschehen:

Die Wettkämpfer erhalten die Karten eine oder gar zwei Minuten vor ihrer Startzeit und können in dieser verbleibenden Zeit ihre Karte anhand einer Musterkarte korrigieren und ergänzen. Die Zeit für diese Korrekturarbeiten soll relativ knapp bemessen werden. Der Läufer wird in dieser Situation nur Korrekturen übernehmen, die für seine zu laufende Bahn von Bedeutung sein werden und versuchen, Zeit herauszubekommen für Routenentscheide, die er bereits jetzt treffen kann.

Auch bei knapp bemessenen Zeiten für Korrekturübertragungen wird es immer Läufer geben, die noch Routenentscheide treffen können. Die Vorteile, die diese Lösung bringt, dürften aber gegenüber dem erwähnten Nachteil bedeutend größer sein.

Auch bei Wettkämpfen, bei denen die Karte an der Garderobe abgegeben wird, stellt sich die Frage, ob Kartenkorrekturen nicht besser vor dem Zeitstart abgegeben würden, weil es immer wieder Läufer gibt, die die aufgehängten Karten am Sammelpunkt nicht sehen und ohne korrigierte Karte am Start erscheinen. Hier würde man den Läufern in einer Vorphase die Kartenkorrekturen vermitteln und in der letzten Phase vor dem Start die Bahnen zum Abzeichnen vorlegen.

2.8. Die Kartengenauigkeit im Postenraum

Mit Hilfe der Kartenkorrekturen können gewisse Kartenmängel behelfsmäßig behoben werden. Auch ältere OL-Karten können dank dieser Möglichkeit für Wettkämpfe Verwendung finden. Unabhängig von Genauigkeit und Alter der Karte gilt die Forderung:

Im Postenraum ist jede Karte genau und vollständig

Es ist absolut undenkbar, daß Posten in Gebiete gestellt werden, die mit Kartenkorrekturen belegt wurden.

Ein krasses Beispiel aus der Praxis: Ein Posten wird in ein Loch gestellt, das gemäß Karte in einem Gebiet der Vegetationsstufe "leichte Behinderung"

liegt. Dieses Gebiet rund um den Posten wurde abgeholzt, das Loch liegt nun im Kahlschlag, der als Kartenkorrektur vor dem Start bekanntgegeben wird. Solche Dinge dürfen nicht geschehen.

Es mag nun interessieren, wie nahe an die Kartenfehler oder Kartenkorrekturen heran Posten gesetzt werden dürfen. Als grobe Faustregel und minimale Forderung soll gelten:

Innerhalb des Postenkreises gibt es keine Korrekturen

Korrekturen sollen für das Auffinden eines Postens Ergänzungen bleiben und nicht zu Hauptinformationen werden.

Bei veralteten Karten wird das Finden von genügend einwandfreien Postenräumen die Hauptsorge des Bahnlegers sein. Er wird Bahnen abändern und an die Situationen anpassen müssen.

Auch neue Karten sind auf ihre Genauigkeit zu überprüfen

Auch auf neuen Karten können sich Fehler einschleichen. Ungenauigkeiten im Kartenaufnehmen oder auch beim Zeichnen können die Ursache sein. Der Bahnleger hat bei jedem Posten zu überprüfen, ob die Karte mindestens im Postenraum absolut richtig und vollständig informiert.

Der kritische Bahnleger geht von der Behauptung aus:

"Die Karte ist im vorgesehenen Postenraum falsch!"

Erst wenn er sich vom Gegenteil überzeugt hat, entscheidet er sich endgültig für einen Standort (Tantanini).

Bahnleger, die bei fragwürdigen Posten die Schuld den Kartenherstellern in die Schuhe schieben, sind Anfänger.

Stellt ein Bahnleger einen Posten, so darf der Läufer ohne Einschränkung annehmen, daß die Karte im Postenraum absolut richtig und vollständig ist. Im Postenraum ist der Bahnleger verantwortlich für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Karte

Stellt ein Bahnleger in einem vorgesehenen Postenraum Kartenungenauigkeiten oder Kartenfehler fest oder findet eine neue Situation vor, die der ursprünglich richtigen Kartendarstellung nicht mehr entspricht, so hat er ohne zu zögern auf diesen Standort zu verzichten.

Im Zweifel nie!

Geringste Zweifel zwingen zur Aufgabe eines vorgesehenen Postenstandortes. Auch schönste Postenstandorte, die nicht über alle Zweifel erhaben sind, dürfen nicht verwendet werden.

Fragwürdige Posten werden etwa gerettet, indem man die Markierung so hoch anbringt, daß sie jeder Läufer von weitem sehen kann.

Ein Läufer, der einen Posten ohne Zeitverlust findet, reklamiert selten über dessen Standort im Ziel.

Solche SOS-Posten, die wie Sturmwarnlampen im Gelände leuchten, sind ohne Orientierungswert und stellen keine Ansprüche und werden daher besser weggelassen.

"Gefitzte" Bahnleger haben auch schon für einen Posten auf der Karte zwei Posten (natürlich mit gleichen Kennziffern) im Gelände gestellt. Solche Rettungsaktionen können einmal das letzte mögliche Mittel sein, sind aber heikel und risikoreich.

2.9. Postenbeschreibungen

Postenbeschreibungen sind ergänzende Angaben über die genaue Platzierung der Postenmarkierung im Postenzentrum, die auf der Karte nicht dargestellt werden können.

Dient zum Beispiel ein kurzes Felsband im Hang als Postenobjekt, so ist es für den Läufer von Interesse, ob der Postenschirm oberhalb oder unterhalb des Felsbandes angebracht ist. Die Postenbeschreibung gibt über dieses Detail Auskunft.

Postenbeschreibungen sind keine Kartenkorrekturen
Kartenfehler im Postenraum dürfen nicht mit Hilfe der Postenbeschreibung aufgezeigt werden. Beispiel: Ein Wurzelstock dient als Postenstandort. Der Bahnleger stellt fest, daß im Gelände neben dem auf der Karte festgehaltenen Wurzelstock ein neuer ungefähr gleichgroßer vorhanden ist, der zirka 10 m daneben liegt. Der Bahnleger stellt nun den Posten zwischen die beiden